

Der Wille zur Veränderung – das ist die Realität
50 Jahre Aktionsgruppe Banat
Symposium vom 23. bis 24. Juni 2022 in Temeswar/Timișoara

Kurzbiografien

Dr. Markus Bauer, geb. 1959 in St. Wendel/Saar (Deutschland), Studium der Germanistik und Geschichte in Passau und Marburg/Lahn, Promotion mit einer Dissertation zu Walter Benjamin, Lehr- und Forschungsaufenthalte in Rumänien und England, freier Journalist und Publizist mit Büchern und zahlreichen Aufsätzen und Artikeln (NZZ, FAZ, Tagesspiegel, taz, DLR) zu kulturhistorischen Themen aus Rumänien, Osteuropa, jüdisches Leben, Literaturgeschichte; (Mit-)Herausgeber von Sammelbänden, Autor zahlreicher Publikationen (u. a. zur Kulturgeschichte Rumäniens).

Albert Bohn, geb. 1955 in Arad (Rumänien), seit 1969 Veröffentlichungen in Zeitungen, Zeitschriften und Anthologien, Studium der Germanistik und Anglistik an der Philologischen Fakultät der späteren West-Universität Temeswar, seit 1972 im Visier der Securitate, 1975 von der Securitate verhört, 1979/80 Deutschlehrer in Sanktanna, Kreis Arad, 1980/81 Deutschlehrer in Arad, 1981 aufgrund des Ausreiseartrags erfolgt Berufs- und Publikationsverbot, 1983 Ausreise in die Bundesrepublik. Aktuelle Veröffentlichungen als Mit-Autor und Mit-Herausgeber: *Die Verschleppung der Deutschen aus dem Banat in die Sowjetunion aus Sicht ihrer Kinder. Erzählberichte und Deportationen. Literarische Blickwinkel.*

Dr. Enikő Dác, geb. 1981, Zalău/Zillenmarkt (Rumänien), Studium der Germanistik und Anglistik an der Babeș-Bolyai-Universität in Klausenburg/Cluj-Napoca und der Mitteleuropäischen Studien an der deutschsprachigen Andrassy-Universität Budapest (AUB), 2009 Promotion am Institut für Germanistik an der Universität Szeged, betreut vom Institut für Germanistik an der Universität Rostock, bis 2010 Tätigkeit als Forschungsassistentin an der AUB, 2010–2011 Postdoktorandin am Institut für Osteuropäische Geschichte an der Universität Wien, seit 2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin am IKGS München. Forschungsschwerpunkte: Rumäniendeutsche Literatur, siebenbürgische Pressegeschichte, interethnische Beziehungen in Siebenbürgen, Kulturwissenschaften u. a., zahlreiche wissenschaftliche Publikationen.

Dr. Ana-Maria Dascălu-Romițan, geb. 1980 in Temeswar/Timișoara, Studium der Germanistik und Italianistik an der West-Universität Temeswar, Studium Theater-, Film- und Medienwissenschaft und Romanistik an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Magisterstudiengang Germanistik und Interdisziplinäre Studien, Promotion an der West-Universität Temeswar, Hilfsassistentin am Institut für Romanische Sprachen und Literaturen an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Forschungstätigkeit als

Assistentin am George-Călinescu-Institut für Literaturgeschichte und -theorie an der Rumänischen Akademie der Wissenschaften Bukarest, Univ.-Lektorin am Departement für Kommunikation und Fremdsprachen, Fakultät für Kommunikationswissenschaften der Polytechnischen Universität Temeswar, Vorsitzende der Rumänisch-Deutschen Kulturgesellschaft Temeswar (seit 2017). Zahlreiche Publikationen.

Dr. Noémi Kiss, geb. 1974 in Gödöllő (Ungarn), Studium der Hungarologie, Komparatistik und Soziologie an der Universität Miskolc, ab 2000 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Komparatistik, 2003 Promotion mit einer Arbeit über Paul Celans Werk und dessen Rezeption in Ungarn, Autorin zahlreicher Romane, Erzählungen, Gedichte und Essays. Sie war Redakteurin für die Zeitschrift *Új Holnap* und schreibt regelmäßig für *Die Zeit Online*. Derzeit ist sie Dozentin für Literatur und Kreatives Schreiben an der Universität Miskolc. Zahlreiche Auszeichnungen.

Angela Korb, geb. 1982 in Fünfkirchen/Pécs (Ungarn), Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Pécs, Mitglied des Verbandes Ungarndeutscher Autoren und Künstler (VUdAK), zur Zeit Mitarbeiterin des Budapester Korrespondentenbüros des ORF, Autorin (Lyrik, Prosa), zahlreiche Auszeichnungen (u. a. Donauschwäbischer Kulturpreis 2011).

Werner Kremm, geb. 1951 in Großsanktnikolaus/Sânnicolau Mare (Rumänien), Studium der Germanistik und Rumänistik in Temeswar/Timișoara, 1974–1980 Deutschlehrer, seit 1980 Journalist bei deutschsprachigen Zeitungen in Rumänien (*Neuer Weg*, *Banater Generalanzeiger*, *Allgemeine Deutsche Zeitung für Rumänien*), zahlreiche Veröffentlichung in Zeitschriften und Zeitungen (*Neue Literatur*, *Neuer Weg*, *Banater Zeitung*, *Karpaten Rundschau* und Studentenpublikationen), seit 1980 Übersetzer von über 40 veröffentlichten Büchern, Autor von Sammlungen politischer Essays.

Prof. Dr. Ion Bogdan Lefter, geb. 1957 in Bukarest/București (Rumänien), Studium der Literaturwissenschaft, Anglistik und Rumänistik an der Universität Bukarest, Gründungsdirektor der Literaturzeitschriften *Contrapunct*, *Observator cultural* und *aLititudini*, ehemaliger Leiter für Bukarest und politischer Kommentator des Senders Freies Europa/ Europa Liberă, derzeit Univ.-Prof. an der Fakultät für Philologie der Universität Bukarest und Direktor der Doktorandenschule an derselben Fakultät, Literaturkritiker, kultureller und politischer Kommentator für verschiedene Zeitschriften, Radio- und Fernsehsender.

Johann Lippet, geb. 1951 in Wels (Österreich), wohin es die aus dem Banat stammenden Eltern infolge des Zweiten Weltkriegs verschlagen hatte, 1956 Rückkehr der in Österreich gegründeten Familie ins Heimatdorf des Vaters, Studium der Germanistik und Rumänistik an der Universität Temeswar/Timișoara, 1974–1978 Deutschlehrer in Temeswar, von 1978 bis zur Auswanderung nach Deutschland 1987 Dramaturg am Deutschen Staatstheater Temeswar, in Deutschland Gastdramaturg

am Nationaltheater Mannheim, Mitarbeiter der Stadtbücherei Heidelberg und der Akademie für Ältere Heidelberg, seit 1989 freischaffender Schriftsteller. Rund 25 Buchveröffentlichungen, Lyrik und Prosa. Debüt-Band: *biographie. ein muster* (Kriterion Verlag 1980), in Deutschland: Veröffentlichungen im Verlag Das Wunderhorn, im Pop Verlag u. a.

Dr. Michaela Nowotnick, geb. 1980 in Herzberg/Elster (Deutschland), Studium der Neueren deutschen Literatur und Theaterwissenschaft/Kulturelle Kommunikation, Promotion zu Eginald Schlattners Roman *Rote Handschuhe*, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Humboldt-Universität zu Berlin mit Forschungsprojekten zur Sicherung von Archiven und Sammlungen zur deutschsprachigen Minderheitenbevölkerung in Rumänien, seit September 2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Arno Schmidt Stiftung in Bargfeld, Veröffentlichungen zur rumäniendeutschen Literatur und Literatur in totalitären Regimen.

Gerhard Ortinau, geb. 1953 in Borcea (Rumänien), in der Bărăgansteppe, wohin seine Eltern deportiert worden waren, aufgewachsen im Banater Dorf Sackelhausen/Săcălaz, Studium der Germanistik und Römänistik an der späteren West-Universität Temeswar, 1980 Ausreise in die Bundesrepublik wegen Arbeits- und Publikationsverbot in Rumänien, seither freischaffender Schriftsteller in Berlin. Zahlreiche Veröffentlichungen und Auszeichnungen.

Prof. Dr. Eszter Propszt, geb. 1970 Sepsárd/Szekszárd (Ungarn), Studium der Germanistik und Hungarologie an der Universität Szeged (Ungarn), Dozentin im Bereich Germanistische Literaturwissenschaft, mit Spezialisierung auf Minderheitenkulturen, Thema ihrer Dissertation *Interdiskursive Konstruktion ungarndeutscher Identität in der ungarndeutschen Gegenwartsliteratur* und Thema ihrer Habilitationsschrift *Literatur und Identität*. Zahlreiche wissenschaftliche Publikationen.

Prof. Dr. Eleonora Ringler-Pascu, geb. 1956 in Temeswar/Timișoara (Rumänien), Studium der Anglistik und Germanistik an der Universität Temeswar, Promotion mit einer Dissertation zu Peter Handkes Theater an der Universität Wien, Habilitationsschrift: *Dramatik im 20. Jahrhundert: Experiment, Antitheater, postdramatisches oder neodramatisches Theater, Rückkehr zur Tradition* an der Kunstuniversität Târgu-Mureș, Univ.-Prof. an der Hochschule für Musik und Theater, Department: Musik – Darstellende Kunst, Schauspiel (rumänische und deutsche Sprache) an der West-Universität Temeswar und Direktorin der Doktorandenschule für Musik und Theater. Zahlreiche Publikationen und Auszeichnungen.

Prof. em. Dr. Anton Sterbling, geb. 1953 in Großsanktnikolaus/Sânnicolau Mare (Rumänien), Studium der Elektrotechnik am Institut für Betriebsingenieure in Reschitza/Reșița, 1975 Aussiedlung in die Bundesrepublik Deutschland, Studium der Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Wissenschaftslehre an der Universität Mannheim –Studienabschluss: Diplom-Soziologe im Mai 1981, 1982–1997 an der

Universität der Bundeswehr Hamburg tätig, zuletzt als Oberassistent und Privatdozent, 1987 Promotion mit einer Dissertation über *Eliten im Modernisierungsprozess*, 1993 Habilitation im Fachgebiet Soziologie, 1993–1994 Professurvertretung an der Universität Heidelberg, 1996–1997 Vertretung des Lehrstuhls für Soziologie an der Universität Bonn, ab 1997 Professor für Soziologie und Pädagogik an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH), ab 2013 Leiter des Fachbereichs: Recht, Sozialwissenschaften, Sprachen. Zahlreiche Publikationen.

William Totok, geb. 1951 in Groß-Komlosch/Comloșu Mare (Rumänien), Studium der Germanistik und Rumänistik an der Universität Temeswar, politische Haft wegen „Verbreitung staatsfeindlicher Gedichte“ (1975–1976), seit 1987 freischaffender Schriftsteller und Publizist in Berlin. Aktuelle Veröffentlichungen: *Franz Xaver Kappus zwischen Kriegshysterie und moderatem Pazifismus* (in: Franz Xaver Kappus: *Biciul disprețului. Povestea unui stigmatizat/Die Peitsche im Antlitz. Geschichte eines Gezeichneten*), *Zwischen Mythos und Verharmlosung. Über die kritische Vergangenheitsbewältigung, Ion Gavrilă Ogoranu und den bewaffneten, antikommunistischen Widerstand in Rumänien* (zus. mit Elena-Irina Macovei) und ... *an den Fahnenstangen fault die Wut. Gedichte*.

Christel Ungar-Țopescu, geb. 1966 in Hermannstadt/Sibiu (Rumänien), Studium der Philologie in Jassy/Iași, seit 1990 Redakteurin in der Bukarester deutschen Redaktion des öffentlich-rechtlichen rumänischen Fernsehens TVR 1, seit März 2003 Chefredakteurin der deutschen Sendung *Akzente* von TVR 1, derzeit Mitglied im Aufsichtsrat des TVR, Autorin von vier Gedichtbänden.

Prof. Dr. Daniel Vighi, geb. 1956 in Lipova (Rumänien), Studium an der Philologischen Fakultät der Universität Temeswar/Timișoara, Univ.-Prof. für rumänische Sprache und Literatur sowie Vergleichende Literaturwissenschaft an der West-Universität Temeswar. Autor und Essayist. Zahlreiche Publikationen, Stipendien und Auszeichnungen sowie Einladungen zu Lesungen im In- und Ausland.

Ernest Wichner, geb. 1952 in Guttenbrunn/Zăbrani (Rumänien), Studium der Germanistik und Rumänistik an der späteren West-Universität Temeswar, 1975 Ausreise in die Bundesrepublik Deutschland, Studium der Germanistik und Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin; als Autor, Literaturkritiker, Übersetzer und Herausgeber tätig, 2003–2017 Leiter des Literaturhauses Berlin.

Auf den Treppen des Winds **Hommage auf Rolf Bossert**

Rudolf Herbert, stellv. Intendant des Deutschen Staatstheaters Temeswar
Geb. 1953 in Kronstadt/Braşov (Rumänien), Studium der Germanistik und Anglistik in Bukarest, Schauspieler an der deutschen Abteilung des heutigen Radu Stanca-Theaters in Hermannstadt, danach Kulturredakteur der überregionalen deutschen Tageszeitung *Neuer Weg* (heute: *Allgemeine deutsche Zeitung für Rumänien*), nach der Ausreise Redakteur der *Deutschen Welle*, dann Journalist des europäischen Fernsehnachrichten-Senders *Euronews* im französischen Lyon, anschließend Europa-Korrespondent des gleichen Senders in Brüssel. Seit der Spielzeit 2021/22 künstlerischer Leiter und stellvertretender Intendant des Deutschen Staatstheaters Temeswar. Theaterchroniken, Rezensionen, Interviews in Büchern sowie in Printmedien, im Rundfunk sowie im Fernsehen.

Oana Vidoni, Schauspielerin/Rezitorin (Temeswar)

Geb. 1991 in Temeswar/Timişoara (Rumänien), Schauspielstudium in deutscher Sprache an der Hochschule für Musik und Theater der West-Universität in Temeswar, Mitarbeit am Deutschen Staatstheater Temeswar ab der Spielzeit 2011/2012, seit der Spielzeit 2014/2015 festes Ensemblemitglied, wo sie u. a. mit den Regisseuren Alexandru Dabija, Răzvan Mazilu, Eugen Jebeleanu, Silviu Purcărete, Volker Schmidt, Charles Muller, Bernhard Eusterschulte u. a. zusammengearbeitet hat, seit 2012 Zusammenarbeit mit dem Tanzverband Unfold Motion, wirkt auch in Tanzvorstellungen und Performances mit, Teilnahme an Residenzprogrammen in Dänemark und Ungarn.

Alexandru Mihăescu, Schauspieler/Rezitor (Temeswar)

Geb. 1980 in Temeswar/Timişoara (Rumänien), Schauspielschule in Rostock und Magisterstudium in Theaterregie an der UNATC in Bukarest, Engagements an verschiedenen deutschen Bühnen (am Deutschen Staatstheater Temeswar, am Theater Senftenberg, am Volkstheater Rostock) sowie an rumänischen Bühnen in Arad, Temeswar, Petroşani und Bukarest, Schauspieler und Theaterregisseur. Er war in verschiedenen rumänischen und internationalen Filmproduktionen zu sehen, darunter „Die roten Handschuhe“ (2010, R: Radu Gabrea), wo er die Hauptrolle spielte.

Sian Brie, Gitarre (Reşiţa/Bukarest)

Studium am Bukarester Musikkonservatorium, Einführung in den Jazz und Free-Jazz durch den Pianisten Mircea Tiberian, Aufenthalt in Berlin, wo er die Gelegenheit hat, Musiker wie Christian Lillinger, Horst Nonnenmacher und Manuel Mieth zu treffen und mit ihnen zu arbeiten, danach Aufenthalt in London, wo er Dawid Frydryk (Trompete) kennenlernt und sie ein Trio mit Guillaume Viltard am Kontrabass gründen, Mitbegründer der freien Improvisationsgruppe *UMAMI* mit John Edwards, Mark Sanders und Dawid Frydryk und Mitglied der Improvisationsgruppe *And the this!* aus

Bukarest. Er hat mit Musikern wie Mircea Tiberian, Mihai Iordache, Nicholas Simion usw. zusammengearbeitet.

Maurice de Martin, Perkussionist/Projektleiter (Berlin)

Geb. 1969 in Bad Aibling, Musiker, Komponist, Klangkünstler, Studium der Diplommusikerziehung/Jazz an der Universität der Künste Berlin, Master of Contemporary Arts Practice an der Hochschule der Künste Bern/CH; Kompositionsunterricht bei Dino Ghezzi (New York University) und bei Giya Kancheli. Seit 2000 Schlagzeuger des renommierten Avantgarde-Ensembles *zeitkrater*; beteiligt an der Veröffentlichung von über 80 Alben in den Genres der zeitgenössischen und improvisierten Musik, Zusammenarbeit u. a. mit Laurie Anderson, Alvin Lucier, Elliott Sharp, Keiji Haino; Arbeiten im Bereich Tanz & Theater u.a. mit Sasha Waltz, Tanzcompagnie Rubato, She She Pop & Thomas Ostermeier/Schaubühne, Initiator von Ausstellungsprojekten, Klangkunstinstallationen und experimentellen Kurzfilme – in diesem Kontext: residierender Künstler der Vereinten Nationen und des Museumsquartiers Wien, im Corona-Jahr 2020 „COVID-Hauspianist“ in der Patienten-Notversorgung der psychiatrischen Abteilung der Immanuel-Klinik Rüdersdorf bei Berlin.